

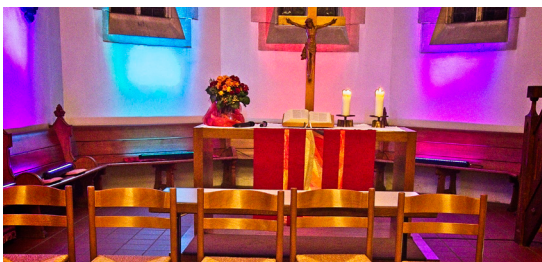
Evangelische Kirchengemeinde Reutlingen West - Betzingen

Gemeindebrief
Dezember 2024 - Januar 2025



Themenschwerpunkte:
Advent/Weihnachten
Kirchengemeinderat





Das Korn in der Erde wächst, weil die Sonne scheint und der Regen es befeuchtet. Dafür haben wir Gott gedankt – im Familiengottesdienst zu Erntedank (oben rechts). ♦ Der Jugendgottesdienst „ChurchNight“ erinnerte am Reformationstag an Martin Luther: „Donnerwetter und Geistesblitz“ (links oben). ♦ Jeden Donnerstag lädt der Verein „Gemeinsam vor Ort“ zum Mittagstisch ins Café im Seniorenzentrum ein (links). ♦ Zum Gemeinde-Café in der Christuskirche haben unsere Konfirmand:innen Waffeln gebacken und es gab leckeren Kuchen; mancher Gegenstand aus der Kirche fand ein neues Zuhause (unten).



Liebe Leserin, lieber Leser,

hinfallen / aufstehen / Krone richten / weitergehen – diesen Buchtitel habe ich neulich gesehen. Das Buch stammt von der Amerikanerin Glennon Doyle Melton. Der Klappentext verrät mir, dass sie dunkle Zeiten in ihrem Leben hinter sich hat: als Jugendliche hatte sie mit Ess-Störungen zu tun; später litt sie unter Alkohol- und Tablettensucht.

Hinfallen / aufstehen / Krone richten / weitergehen! Ja, denke ich, das Leben läuft nicht immer glatt und ist auch nicht immer einfach. Kleinere und größere Stolpersteine können einen ganz schön ins Straucheln oder Fallen bringen. „Bleib nicht liegen; steh' auf und geh' weiter“ – das würde wie eine Durchhalte-Parole klingen. Aber ich bleibe an der Krone hängen: Krone richten. Wie schön, denke ich. Die Krone lässt eine besondere Würde ahnen. Und die geht auch nicht verloren, wenn ich falle, wenn ich unter Schatten unterwegs bin. Es kann guttun und helfen, wenn ich mir diese Würde gegenwärtige: ich habe eine Krone; ich kann sie nicht verlieren – nur manchmal muss ich sie ein bisschen zurechtrücken.

Das erinnert mich an einen der Bibelverse zum Advent: *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer* (Sacharja 9, 9). Wir bereiten uns im Advent auf Weihnachten vor – darauf, die Geburt Jesu zu feiern. Gott wird Mensch in einem kleinen Kind und kommt mitten in unsere Welt, so dunkel sie auch ist.

Hinfallen / aufstehen / Krone richten / weitergehen – etwas salopp gesprochen könnte das auch die Lebensgeschichte Jesu beschreiben: er hat unser menschliches Leben mit allen Höhen und Tiefen geteilt; er ist gescheitert und ohnmächtig am Kreuz gestorben; aber Gott hat ihn auferweckt – er ist auferstanden. Nun sitzt er zur Rechten Gottes. Aber seine Mission geht weiter: *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.*

Dass Gott die Welt nicht sich selbst überlässt, das ist meine Hoffnung auch in dieser Adventszeit. Und besonders hoffe ich auf diesen König, von dem es beim Propheten Sacharja weiter heißt: der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum anderen.

Verlieren Sie nicht die Hoffnung auf Frieden!
Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

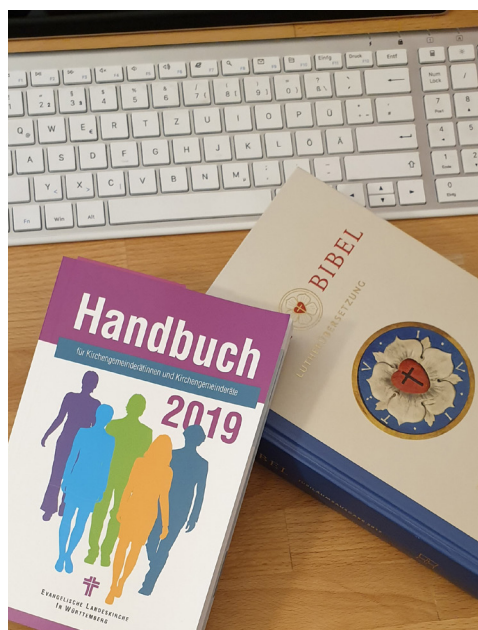
Ihr Pfarrer

Uwe Altenmüller

► Kirchenwahlen am 1. Advent 2025

Alle 6 Jahre werden die Kirchengemeinderätinnen und -räte unserer Kirchengemeinde in ihr Amt gewählt. Dasselbe gilt für die Landessynodalen, das „Parlament“ unserer Landeskirche. In einem Jahr ist es soweit: für den 1. Advent (30. November 2025) sind die nächsten Kirchenwahlen vorgesehen.

Bis dahin wird es die Aufgabe der ganzen Gemeinde sein, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat aufzustellen. – Auch deshalb hat dieser Gemeindebrief das Schwerpunkt-Thema „Gemeindeleitung“.



► „Ich bin Kirchenältester...“

... sagte ein 22-jähriger bei einem Partnerschaftsbesuch in Thüringen. So werden dort die Kirchengemeinderäte genannt – in Anlehnung an die Gemeindeleitung im Neuen Testament (Apg. 14, 23 | Apg. 20, 17 | Titus 1, 5). Diese Bezeichnung hat nichts mehr mit dem Alter zu tun, sondern mit der Verantwortung, die diese Frauen und Männer für die Gemeinde wahrnehmen. Sie beraten über das geistliche Leben, die Gottesdienstordnung, die Finanzen und Gebäude, auch über neue Angebote, um Menschen mit der Botschaft von Gottes Liebe zu erreichen.

„Kirchengemeinderat und Pfarrerrinnen und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde“, heißt es im § 16 der Kirchengemeindeordnung unserer Landeskirche.

Zu unserem Kirchengemeinderat gehören 12 gewählte Mitglieder: Dorothee Alves (1. Vorsitzende), Marcus Dolderer, Martina Eberle, Carolin Herzog, Dr. Jörg Lamparter, Frieder Leube, Corinna Lorch, Dorothee Mäck-Schneider, Irene Michelsburg, Hartmut Nicklau, Heike von Raven und Angelika Schmid. Kraft Amtes gehören Pfr. Uwe Altenmüller (2. Vorsitzender), Pfrin Sibylle Rupp und Pfr. Tom Siller dazu; mit beratender Stimme gehören zum Gremium: Diakonen Claudia Babenschneider und Kantorin Michaela Frind.

Bei 4 von ihnen haben wir nachgefragt:

Carolyn Herzog

**Liebe Carolyn,
verrate uns bitte
drei persönliche
Dinge von Dir!**

Ich nähe, backe und
lese gerne.



**Seit wann bist Du Kirchengemeinderätin –
und wie bist Du dazu gekommen?**

Ich bin seit 1. Dezember 2019 Kirchengemeinderätin. Unser ehemaliger Gemeindepfarrer Christoph Zügel hatte mich gefragt, ob ich mir das Amt als Kirchengemeinderätin vorstellen könne, da ich viele Jahre Jugendarbeit in unserer Gemeinde gemacht hatte.

**Mit welchem Bild würdest Du die Aufgabe
der Gemeindeleitung beschreiben?**

Die Gemeindeleitung würde ich mit einem Schiff vergleichen: jedes Kirchengemeinderatsmitglied hat eine bestimmte Aufgabe / einen bestimmten Bereich, dem er zugehörig ist und gemeinsam steuert man die Gemeinde auch durch ungewisse Zeiten der Veränderungen.

**Was gefällt Dir an unserer
Kirchengemeinde?**

An unserer Kirchengemeinde gefällt mir die Offenheit für Veränderungen.

**Welche Schwerpunkte hast Du Dir im KGR
vorgenommen?**

Als Schwerpunkt habe ich mir die Kinder- und Familienarbeit ausgesucht, da ich selbst Mutter zweier (Klein-)Kinder bin.

**Gibt es besondere Projekte, die Du in der
nächsten Zeit umsetzen möchtest?**

Es gab dieses Jahr bereits ein Projekt, welches wir als Team umgesetzt haben - und zwar das neue Kindergottesdienstkonzept „Kirche Kunterbunt“.

Als Herausforderung für die Zukunft sehe ich die Vereinbarkeit von Kirche und Familie. Die Familienmodelle haben sich in den letzten Jahren gewandelt: die Kirche ist nicht mehr der sonntägliche Mittelpunkt, sondern die Zeit, die man gemeinsam verbringt. Unsere Kirche hat mit der „Kirche Kunterbunt“ einen ersten Schritt in Richtung Vereinbarkeit unternommen, wie ich finde. Ich wünsche mir weitere offene, niedrigschwellige Angebote für Familien und ein Daran-Wachsen in neuen Zeiten. ◀





Marcus Dolderer

Lieber Marcus, würdest Du uns bitte drei persönliche Dinge von Dir verraten?

Ein wichtiger Teil meines Lebens ist die Musik. Dabei sind mir die Kantorei und der Gospelchor, in denen ich singe, ganz besonders wichtig. Ich höre mir aber auch gerne Musik an. Dabei kann ich herrlich entspannen. Außerdem gehe ich gerne in der Natur spazieren. Das hilft mir, über manche Dinge nachzudenken oder mir klar zu werden. Bewegung tut mir nach einem Arbeitstag, bei dem ich doch viel sitze, auch gut. Und ich interessiere mich sehr für die skandinavische Kultur, Geschichte und Sprachen. Eine Zeitlang habe ich Schwedisch gelernt.



Seit wann bist Du Kirchengemeinderat – und wie bist Du dazu gekommen?

Ich bin seit November 2020 im Kirchengemeinderat. Pfarrer Burgenmeister hat mich damals gefragt, ob ich mich nachwählen lassen würde. Über die sofortige, herzliche Aufnahme in das Gremium habe ich mich sehr gefreut. Anfang 2021 kam dann aber der zweite Lockdown und die Sitzungen mussten erst mal digital stattfinden. Das war nach einem langen Arbeitstag vor dem PC schon manchmal anstrengend. Ich war froh, als wir uns als Gremium wieder analog im Gemeindehaus treffen konnten.

Wie würdest Du es formulieren: wozu ist unsere Kirchengemeinde da?

Kirchengemeinde ist für mich der Ort, an welchem sich Menschen im Namen Gottes treffen und begegnen können. Hier werden Gottesdienste gefeiert und sein Wort wird verkündet. Zu unserer Kirchengemeinde gehören für mich aber auch Einrichtungen wie die Diakoniestation und andere Kreise, die Menschen in verschiedenen Lebenssituationen helfen und somit mitbauen am Reich Gottes.

Was gefällt Dir / macht Dir Spaß bei der Aufgabe der Gemeindeleitung?

Ich habe die Möglichkeit, Kirche aktiv und ganz konkret mitzugestalten. So kann ich mitentscheiden, was Kirche in unserer Gemeinde sein soll und selbst Ideen einbringen. Das macht mir wirklich Spaß und das in einem Gremium mit lauter netten Leuten. Manchmal gehen die Meinungen bei einem Thema auch auseinander; das darf ja sein. Aber es ist immer ein freundlicher Umgang.

Welche Schwerpunkte hast Du Dir im KGR vorgenommen?

Wichtig ist mir die Kirchenmusik in unserer Gemeinde. Gott durch Musik zu loben und zu preisen ist für mich ein elementarer Bestandteil unserer Gottesdienste. Als Kirchengemeinderat kann ich hier die Weichen mitstellen.

Mein anderer Schwerpunkt ist die Arbeit als Sicherheitsbeauftragter. Das ist nach außen vielleicht nicht immer so sichtbar, aber trotzdem wichtig. Schließlich soll niemand zu Schaden kommen. Wichtig ist es mir, Ge-

fahren rechtzeitig zu erkennen und etwas dagegen zu tun.

Gibt es besondere Projekte, die Du in der nächsten Zeit umsetzen möchtest?

Für die Gemeinde steht jetzt der Abschied von der Christuskirche in der jetzigen Form an. Da gibt es noch viel zu tun und zu organisieren. Wir wollen als Kantorei am zweiten Weihnachtstag einen besonders schönen Gottesdienst mit der ersten Kantate aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gestalten, bevor dann mit dem Umbau zum diakonischen Zentrum begonnen wird.

Welche Herausforderungen siehst Du für die Zukunft?

Eine leider immer kleiner werdende Anzahl an Gemeindegliedern wird uns in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen. Wie können wir Kirche trotzdem attraktiv und schön gestalten? Und wie können wir vielleicht auch wieder neue Menschen für Kirche begeistern? Das sind Fragen, die mich beschäftigen.

Was wünschst Du Dir für unsere Gemeinde?

Ich wünsche mir eine weiterhin aktive Kirchengemeinde, die in unserer Zeit Kirche in Reutlingen West-Betzingen gestaltet. Dabei wünsche ich mir, dass wir auch neue Wege gehen, kreativ werden mit Ideen, an die wir heute noch gar nicht denken. Ich wünsche mir auch, dass wir trotz des Umbaus der Christuskirche zum Diakonischen Zentrum die Menschen in der Tübinger Vorstadt nicht vergessen. ◀

Corinna Lorch

Liebe Corinna, ver- rate auch Du uns bitte drei persön- liche Dinge von Dir!

Ich bin verheiratet und lebe seit über 20 Jahren in Betzingen. Seit 22 Jahren

arbeite ich als Krankenschwester bei der Diakoniestation. Diese Arbeit füllt mich aus und ich mag es gerne, mit Klienten über den Glauben zu sprechen. Außerdem liebe ich es zu singen und schöne Musik zu hören.



Seit wann bist Du Kirchengemeinderätin – und wie bist Du dazu gekommen?

Ich wurde 2011 vom damaligen Pfarrer gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, im KGR mitzuarbeiten. Spontan habe ich nein gesagt, doch er hat nicht lockergelassen. Also entschied ich mich es zu versuchen. Am Anfang fand ich manche Themen schwer zu verstehen. Schließlich wurde ich nachgewählt, und habe es nicht bereut. Ich habe einen Konfirmandenspruch, der mich seither noch intensiver begleitet: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91, 11). Für mich ist es wichtig zu wissen, dass ich nie allein unterwegs bin!

Was ist Dir in der Gemeindeleitung wichtig?

Mir ist wichtig, mit den anderen im Team zu arbeiten: sich auszutauschen, Fragen auch nochmals beantwortet zu bekommen

und gemeinsame Veranstaltungen zu planen und umzusetzen. Es ist schön zu sehen, wenn die Angebote von der Gemeinde angenommen werden, und Rückmeldungen zu bekommen.

Welche Erlebnisse oder Erfahrungen aus Deiner Zeit im KGR sind Dir besonders in Erinnerung?

Besonders in Erinnerung ist mir die Fusion mit der Christuskirchengemeinde. Ich war noch recht neu und tat mich mit manchen Dingen schwer. Die beiden Gemeinden haben sich schwer getan, zusammenzuwachsen – zum Teil bis heute.

Welche Schwerpunkte hast Du Dir im KGR vorgenommen?

Ich engagiere mich gerne für die ältere Generation, daher sind mir Seniorennachmittage wichtig. Auch durch meine Arbeit habe ich einen besonderen Bezug dazu. Außerdem organisiere ich gerne die Kirchen-Cafés nach den Gottesdiensten und helfe gerne bei der Kinderferienwoche. Es ist so schön zu sehen, wenn so viele Kinder im Gemeindehaus und um die Kirche sind.

Welche Herausforderungen siehst Du für die Zukunft und was wünschst Du Dir?

Die sinkenden Gemeindegliederzahlen machen einen auch traurig. Daher finde ich es umso schöner zu sehen, dass das neue Kinderkirchprojekt so angenommen wird. Deshalb wünsche und hoffe ich, dass es weiterhin wachsen kann. Ich hoffe und bete auch dafür, dass es immer genug Mitarbeiter dafür geben wird. ◀

Dorothee Alves

Liebe Dorothee, auch bei Dir beginnen wir mit drei persönlichen Dingen ...

Ich bin seit über 30 Jahren sehr gerne verheiratet! Ich mag Kinder: die im Kindergarten, wo ich arbeite – und besonders mein Enkelkind. Und ich verreise gerne, am liebsten mit dem Zug.



Seit wann bist Du Kirchengemeinderätin – und wie bist Du dazu gekommen?

Ich war Mitarbeiterin beim meditativen Abendgebet und wurde dann gefragt, ob ich für den KGR kandidieren würde. Das war vor 30 Jahren.

Gibt es einen Bibelvers, der Dir in Deiner Arbeit besonders wichtig ist?

„Dient einander, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1. Petrus 4, 11) Gott hat alle Menschen begabt. Ich verstehe Gemeinde so, dass Christinnen und Christen ihre Gaben zum Wohl der anderen einsetzen und damit auch Gott loben.

Welche Personen/Projekte/Aufgaben liegen Dir in unserer Gemeinde besonders am Herzen?

Als Vorsitzende des Kirchengemeinderats sehe ich mich ein Stück weit als Bindeglied zwischen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Wir haben regelmäßige Dienstbesprechungen miteinander, in denen wir

gemeinsam planen und Aufgaben verteilen. Ich versuche, möglichst viele verschiedene Personengruppen im Blick zu haben. Und so freue ich mich, wenn wir z.B. ganz verschiedene Gottesdienste miteinander feiern: mal inspiriert vom Kirchenjahr mit passender Musik, mal gibt es ein besonderes Angebot für Familien, mal ein bestimmtes Thema, ... Da bin ich gern dabei.

Welche Schwerpunkte hast Du Dir im KGR vorgenommen?

Vielleicht ist eine meiner Gaben, dass ich keine Angst vor Gremienarbeit habe. Deshalb bin ich auch Mitglied im geschäftsführenden Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde. Oder im Arbeitskreis Ökumene in Betzingen und in der Klimaschutz-AG. Es macht Spaß, mit anderen engagierten Leuten Lösungen zu suchen, auch wenn es manchmal einen langen Atem braucht. Umso schöner ist es, wenn aus einem Plan dann konkrete Umsetzung wird, wie jetzt der Umbau der Christuskirche zum diakonischen Zentrum.

Welche Herausforderungen siehst Du für die Zukunft?

Die Mitgliederzahlen der Kirchen gehen zurück, es gibt weniger Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, und auch Geld gibt's nicht mehr so viel. Unsere Gebäude müssen klimafit gemacht werden. Trotzdem haben wir viele Menschen, die Bedarf nach Gemeinschaft haben, die besucht werden möchten, die in Chören singen, die Angebote wahrnehmen - wie die Kinderferienwoche oder den Seniorentreff.

Nicht zuletzt die Konfirmandenzeit, Taufen, Trauungen und Trauergottesdienste – all das soll weitergehen. Und es gibt ja immer wieder auch neue Ideen!

Was wünschst Du Dir für unsere Gemeinde?

Dass wir ein gutes Angebot hinbekommen trotz geringerer Ressourcen. Vielleicht mit anderen Gemeinden zusammen, auf jeden Fall mit hoffentlich vielen fröhlichen Engagierten! ◀



Bei der KGR-Klausur in Herrenberg, November 2023

► Veränderungen im Pfarrhaus

Pfarrer Tom Siller und seine Familie ist Ende Oktober aus dem Pfarrhaus ausgezogen und wohnt jetzt in Tübingen. Er hat die Befreiung von der sog. Residenzpflicht beantragt; das wurde vom Evang. Oberkirchenrat genehmigt. Pfr. Siller ist noch bis Januar 2026 in Elternzeit.

Da das Pfarrhaus in der Benzstraße im Frühjahr 2025 abgerissen wird (im Zusammenhang mit dem Diakonischen Zentrum Christuskirche), bezieht Pfarrerin Sibylle Rupp das Amtszimmer in der Selma-Lagerlöf-Straße. Der Wohnbereich des Pfarrhauses wird wohl vermietet werden.

► Unterstützung im Pfarrdienst

Ab Januar 2025 wird Pfarrerin Ursula Heller (Katharinenkirchengemeinde) unser Pfarr-Team unterstützen. Der Pfarrplan sieht vor, dass sie künftig einen Dienstauftrag im Kirchenbezirk



wahrnimmt; wir freuen uns, dass sie bei uns während der Elternzeit von Pfarrer Siller verschiedene Aufgaben übernimmt. Das werden vor allem Gottesdienste und Beerdigungen sein.

Wir heißen Pfarrerin Heller herzlich willkommen!

► Zusammenarbeit mit Wannweil / Kanzeltausch

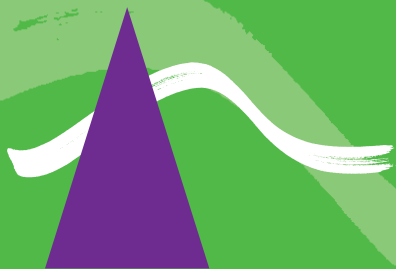
In Zeiten kleiner werdender Gemeinden, zurückgehender Finanzen und Strukturveränderungen in unserer Landeskirche ist es wichtig, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen. Auch in der Nachbarschaft leben und feiern Christinnen und Christen ihren Glauben.

Bereits im Sommer dieses Jahres hat uns der Kirchengemeinderat Wannweil zu einem Begegnungsabend eingeladen. Dieses Treffen diente einem ersten Kennenlernen und fand in einer sehr guten Atmosphäre statt. Es wurde vereinbart, in Kontakt zu bleiben, einander von Aktivitäten der Gemeinden zu informieren und sich da und dort gegenseitig einzuladen. Im neuen Jahr soll ein Gegenbesuch des Wannweiler Kirchengemeinderats stattfinden.

Frucht dieser Begegnung ist der **Kanzeltausch** im Advent: **am 4. Advent** wird Pfarrer Bernd Rexer den Gottesdienst in Bettingen übernehmen, während Pfarrer Uwe Altenmüller in Wannweil predigt.

Evangelisch in Reutlingen

Dezember 2024 - Januar 2025



► Brot für die Welt

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl, dabei wäre die Weltgemeinschaft eigentlich in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Doch dazu bräuchte es ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen als den Haupternährerinnen ihrer Familien mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet des-

halb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt.

Im beiliegenden Faltblatt lesen Sie ein paar Beispiele von Projekten in Burundi, Vietnam und Brasilien. Helfen Sie mit, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden – mit einer Spende für die Projektarbeit von Brot für die Welt.

Spendenkonto:

Evang. Gesamtkirchengemeinde Reutlingen
IBAN: DE65 6405 0000 0000 0048 48

Verwendungszweck: Spende Brot für die Welt

► Reutlinger Advent

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie mit dem „Reutlinger Advent“ durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten. Für jeden Tag vom 1.12. bis 6.1. sind Gedanken und Geschichten zu hören, gesprochen von Pfarrer/innen und Ehrenamtlichen aus Reutlingen und Umgebung. Darunter mischen sich vertraute Lieder zum Mitsingen.

Per E-Mail-Newsletter werden die Beiträge des „Reutlinger Advent“ sowohl zum Anhören wie zum Nachlesen verschickt. Beziehen kann man den Newsletter über die Homepage: www.reutlingen-evangelisch.de





► Musik im Advent

Sofern nicht anders vermerkt: Eintritt frei. Spenden willkommen.

Lichterwege in die Katharinenkirche

Wege, die mit Kerzen erleuchtet sind, führen jeden Samstag im Advent in die Katharinenkirche. Der Innenraum ist nur mit Kerzen erhellt und lädt von 17 bis 19 Uhr ein zum Verweilen. Um **17 und 18 Uhr** erklingt Musik.

Sa 30.11.: Lars Binder mit zauberhaften Marimbaphon-Klängen

Sa 7.12.: Frauenensemble „Loretta“ mit „Lieder von überall her“

Sa 14.12.: Querflöte und Orgel mit Birgit Lauw-Zenker und Veit Erdmann

Sa 21.12.: Weihnachtliche Lieder und Melodien mit Ursula Heller, Gesang, und Veit Erdmann, Orgel



Musik zum Advent in der Marienkirche

In der Adventszeit gibt es in der Marienkirche jeden Freitag und Sonntag um 18 Uhr Musiken zum Advent, die von wechselnden Chören und Ensembles gestaltet werden:

So 1.12.: Benefiz-Konzert zugunsten der Aidshilfe mit dem Gospelchor Reutlingen

Fr 6.12.: Bläsermusik aus verschiedenen Epochen mit dem Posaunenchor Reutlingen

So 8.12.: „Festival of Carols“ – englische Weihnachtslieder zum Mitsingen und biblische Texte in altenglischer Sprache

Fr 13.12.: traditionelle und neue Adventslieder mit den Kinder- und Jugendchören der Gesamtkirchengemeinde

So 15.12.: „Weihnachtsfreude“ mit dem LICO - Chor und Vokalensemble Reutlingen

Fr 20.12.: Weihnachtliche Motetten von Schütz, Sweelinck und Reger mit dem Vokalquintett cantus5vocis

So 22.12.: Traditionelle Weihnachtslieder und moderne Überraschungen mit dem Chor Voices.

Evensong

In der **Mauritiuskirche** in Betzingen gestaltet das Jazzensemble Reutlingen am **Sa 7.12., 18 Uhr** einen Evensong mit Werken von O. Gies, M. Lauridsen, J. Eccard u.a..

Geistliche Abendmusik

Am **Sa 14.12., 19 Uhr** erklingt in der Auferstehungskirche das Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saens und die Messe G-Dur von F. Schubert mit der Eberhardskantorei Tübingen, Orchester und Solisten.

Musikalisches in der Kreuzkirche

So 22.12., 17 Uhr: Benefizkonzert mit dem Polizeichor Tübingen

Sa 28.12., 17 Uhr: 9. Reutlinger Singalong

Kantatengottesdienst

Do 26.12. | 10 Uhr | Christuskirche

Im Kantatengottesdienst erklingt der erste Teil des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach. Es musizieren die Leonhards- und Mauritiuskantorei, Solisten und Projektor-

chester unter der Leitung von Michaela Frind. Liturgie: Pfarrer Uwe Altenmüller.

► **Friedenslicht von Bethlehem**

Jedes Jahr zu Weihnachten tragen Pfadfinder das Licht aus Bethlehem als Friedensbotschaft in viele Länder und erinnern damit an die Geburt Jesu. Wir haben das Friedenslicht auch in Reutlingen. Sie können es ab Mo 16.12. im Hohbuch am Gemeindezentrum bzw. Pfarrhaus abholen sowie an Heiligabend in der Kreuzkirche (10-12 Uhr), Marienkirche (10-12 Uhr) und Auferstehungskirche zu den Gottesdiensten.

► **Lichterlabyrinth**



Am **Sa 14.12. und So 15.12.** ist jeweils um **18 Uhr** Gelegenheit, das Lichterlabyrinth im Gemeindezentrum Hohbuch, Pestalozzistr. 50, zu sehen, die Lichter im dunklen Kirchenraum auf sich wirken zu lassen, auf Impulse zu hören, zur Ruhe zu kommen und das Labyrinth zu begehen.

► **Citykirche**

Ausstellung „Licht zur Dunkelheit“

In der Adventszeit sind in der Citykirche Aquarelle von Marianne Bauer-Stooß zu se-

hen. Die Vernissage zur Ausstellung ist am **So 1.12. um 17 Uhr**. Neben einer Einführung zu den Bildern wird es ein Kurzkonzert für Klavier (Stefan Schwarzer) und Cello (Felix Schwarzer) mit adventlichen Weisen geben und im Anschluss noch ein Gläschen und Gebäck zum gemütlichen Verweilen. Der Verkaufserlös von Bildern ist für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Reutlingen bestimmt.

Worldwide Candle Lighting Day

So 8.12. | 18:30 Uhr | Citykirche

Der Verlust eines Kindes begleitet das Leben, ob als Eltern, Geschwister, Großeltern, Lehrer oder Freundin. Meist wird die Erinnerung still getragen. Selten ist Gelegenheit mit anderen Betroffenen der Kinder zu gedenken. Mit Musik, Texten, Ritualen und Lichtern laden wir zusammen mit der Klinikseelsorge und dem Ambulanten Hospizdienst ein, der Kinder zu gedenken und bieten Raum für Klage, Trauer, Erinnerungen und Trost. Anschließend ist die Möglichkeit zum Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Sternenfunkeln

Noch **bis Sa 14.12.** können in der Citykirche Sterne abgeholt und in Weihnachtsgeschenke für Kinder umgewandelt werden. Wir freuen uns über viele Spenderinnen und Spender – und auf Begegnungen mit Familien, Schenkenden und Beschenkten, z.B. am Sa 7.12., wenn Bischof Nikolaus von 10 bis 12 Uhr die Citykirche besucht oder am Sa 14.12., um miteinander eine XXL-Kugelhahn aufzubauen.

www.sternenfunkeln-sterntaler.de

	MARIENKRICHE		MATTHÄUS-ALBER-HAUS		KREUZKIRCHE		GEMEINDEZENTRUM HOHBUCH
	Weibermarkt		Lederstraße 81		Paul-Pfizer-Str. 9		Pestalozzistr. 50
So 1.12. 1. Advent	10.00 Gottesdienst <i>PfarrerIn Braess</i>		10.30 Erzählgottesdienst 		Sa. 19.00 Sing-Gottesdienst <i>Pfr. Eißler, Pfrin. Scheede</i> 10.15 Gottesdienst, mit Flöten-Ensemble und Engel-Entsendung <i>Pfrin. Reiff</i>		10.00 Gottesdienst Engel-Entsendung <i>Pfr. Dullstein</i>
So 8.12. 2. Advent	10.00 Gottesdienst <i>Prälat Schoch</i>		10.30 Erzählgottesdienst 		10.15 Gottesdienst <i>Pfrin. Scheede</i> 18.00 Taizé-Gottesdienst <i>Pfr. Eißler</i>		10.00 Gottesdienst <i>Pfr. Dullstein</i>
So 15.12. 3. Advent	10.00 Gottesdienst <i>Dekan Keinath</i>		10.30 Erzählgottesdienst 	mit Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen	10.15 Mosaik-Gottesdienst mit Verabschiedung von Mesner/Hausmeister Krieger <i>Pfarrteam</i>		Sa. 18.00 Lichterlab So. 18.00 Lichterlab jeweils mit Advents <i>Pfrin Bartel, Pfr. Dullstein</i>
So 22.12. 4. Advent	10.00 Gottesdienst <i>Pfrin. Braess</i>				10.15 Gottesdienst mit Kantorei, anschl. Kirchen- kaffee <i>Pfr. Sigloch</i>		10.00 Gottesdienst <i>Pfr. Schwarzer</i>
Di 24.12. Heiligabend	15.30 Krippenspiel <i>Pfrin. Braess</i> 17.00 Christvesper mit Kantorei <i>Dekan Keinath</i> 18.30 Christvesper mit Projektchor <i>Pfr. Gallas</i> 22.00 Christnacht <i>Prälat Schoch</i>		14.30 Kleinkind- Gottesdienst <i>Pfrin. Braess</i> 16.00 Hirtengottesdienst Scheibengipfel <i>Prälat Schoch & Team</i> 17.00 Hirtengottesdienst Garten Heimatmuseum <i>Pfrin. Braess & Team</i>	  	15.00 Familienkirche auf dem Gaisbühl <i>Pfrin. Scheede & Team</i> 16.00 Musical-Gottesdienst <i>Pfr. Eißler & Team</i> 18.00 Christvesper <i>Pfr. Sigloch</i> 22.00 Christmette mit Kantorei und Instru- mentalisten <i>Pfrin. Reiff</i>	 	16.00 Krippenspiel mit Flötenensembl <i>Pfr. Dullstein</i> 18.00 Gottesdienst mit festlicher Mus <i>Pfr. Dullstein</i> 22.00 Andacht zur Christnacht <i>L. Unterberg</i>
Mi 25.12. Christfest I	10.00 Gottesdienst <i>Pfr. Gallas</i>				10.15 Gottesdienst <i>Pfrin. Scheede</i>		10.00 Gottesdienst mit Hohbuchchor <i>Pfr. Dullstein</i>
Do 26.12. Christfest II	10.00 Gottesdienst <i>Dekan Keinath</i>		siehe „Weihnachtslieder- Hits“ in der Kreuzkirche		18.00 Abendkirche „Weihnachtslieder-Hits“ <i>Pfrin. Reiff u.a.</i>		siehe „Weihnachtslie- ders“ in der Kreuzkirche
So 29.12. 1. So nach Weihnachten	10.00 Gottesdienst <i>Pfr. Gallas</i>				siehe Gemeindezentrum Hohbuch		10.00 Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Rapp</i>
Di 31.12. Altjahrsabend	17.00 Gottesdienst <i>Dekan Keinath</i>		18.00 Taizé-Gottesdienst <i>Pfr. Gallas</i>		18.00 Gottesdienst <i>Pfrin. Scheede</i>		16.00 Gottesdienst <i>Pfr. Dullstein</i>

 = Familiengottesdienst
 = mit Abendmahl
 = mit Taufmöglichkeit

Sa. = Samstag
 = im Freien

Klinikum am Steinberg
8., 15. + 29.12., 10 Uhr,
Raum der Stille

Jugendgottesdienst ho
1.12., 18 Uhr
Baptisten, Fr.-Ebert-Str

UM	KATHARINEN- KIRCHE	AUFERSTEHUNGS- KIRCHE	JUBILATEKIRCHE	MAURITIUSKIRCHE & CHRISTUSKIRCHE
	Rommelsbacher Str. 2 MGH = Mitternachtstr. 211	Sonnenstr. 92	Nürnberger Str. 192	MK: Im Dorf 1 CK: Lohmühlestr. 30
t mit	10.00 Gottesdienst MGH Pfrin. Heller 11.15 Gottesdienst Pfrin. Heller	10.30 kreAktiv-Gottes- dienst, anschl. Mittagessen Pfrin. Schepke & Team	10.00 Gottesdienst Pfrin. Bartel	10.00 Gottesdienst mit Posaunenchor CK Prädikantin Werner-Heid
t	11.15 Gottesdienst Diplom-Theologe Simon	10.00 Gottesdienst Pfr. i.R. Fingerle	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee Pfrin. Bartel	Sa. 18.00 Evensong MK Kantorin Frind 10.00 Gottesdienst MK Schuldekanin Bertsch
yrinth yrinth impuls stein	11.15 Gottesdienst Pfrin. Heller	10.00 Gottesdienst Pfrin. Schepke	siehe Lichterlabyrinth, Gemeindezentrum Hobbuch	10.00 Gottesdienst MK Pfr. Altenmüller
t	11.15 Gottesdienst Pfrin. Heller	10.00 Gottesdienst Pfrin. Heller	10.00 Gottesdienst, Pfr. i.R. Küster	10.00 Gottesdienst mit Animus-Bonus-Ensemble MK Pfr. Rexer (Wannweil)
le t ik	16.30 Gottesdienst MGH Pfrin. Heller 18.00 Gottesdienst Pfrin. Heller 23.00 Christmette Pfrin. Heller	16.00 Gottesdienst mit Krippenspiel Pfrin. Schepke & Team 18.30 Christvesper Pfrin. Schepke	16.00 Gottesdienst mit Krippenspiel Pfrin. Bartel 18.00 Christmette Pfrin. Bartel	15.30 Gottesdienst für Familien MK Pfr. Altenmüller 18.00 Christvesper mit Weihnachtschor MK Pfrin. Rupp 22.00 Christnacht mit Vokalensemble MK Pfr. Altenmüller
t	siehe Jubilatekirche	siehe Jubilatekirche	10.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung SWR 4 Pfrin. Bartel	10.00 Gottesdienst MK Pfrin. Rupp
der- he	17.00 Musikalischer Gottes- dienst zum Mitswingen Pfrin. Heller	siehe Katharinenkirche	siehe Katharinenkirche	10.00 Kantaten-Gottes- dienst mit Kantorei CK Pfr. Altenmüller
t	siehe Auferstehungskirche	10.00 Gottesdienst mit Chor Pfrin. Schepke	siehe Auferstehungskirche	siehe Marienkirche
t	16.00 Gottesdienst Pfrin. Heller	18.00 Gottesdienst Pfrin. Schepke	17.00 Gottesdienst Pfrin. Bartel	17.30 Gottesdienst MK Pfrin. Rupp
od 15	Citykirche 7.12., 12.34 Uhr andersTgottesdienst			Kirche Kunterbunt 30.11., 10 Uhr, Gemeindehaus Betzingen

	MARIENKRICHE	MATTHÄUS-ALBER-HAUS	KREUZKIRCHE	GEMEINDEZENTRUM HOHBUCH
	Weibermarkt	Lederstraße 81	Paul-Pfizer-Str. 9	Pestalozzistr. 50
Mi 1.1. Neujahr	10.00 Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde			
So 5.1. 2. So nach Weihnachten	10.00 Gottesdienst <i>Pfrin. Braess</i>		10.15 Gottesdienst mit Einführung von Mesnerin und Hausmeisterin Graf mit Kirchenkaffee <i>Pfarrteam</i>	10.00 Gottesdienst <i>Prädikantin Leonhard</i>
Mo 6.1. Epiphanias	10.00 Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde			
So 12.1. 1. So nach Epiphanias	10.00 Gottesdienst <i>Pfr. Gallas</i> 18.00 Taizé-Gottesdienst <i>Pfr. Gallas</i>	10.30 Erzählgottesdienst 	10.00 Gottesdienst zur Fusion der Kirchengemeinde Reutlingen Süd <i>Pfarrteam</i>	<i>siehe Kreuzkirche</i>
So 19.1. 2. So nach Epiphanias	10.00 Gottesdienst <i>Pfrin. Braess</i>	10.30 Erzählgottesdienst 	10.15 Mosaik-Gottesdienst mit Baptisten-Gemeinde, anschl. Mittagessen <i>Pfrin. Scheede, Past. Pfefferkorn</i>	10.00 Gottesdienst <i>Pfr. Dullstein</i>
So 26.1. 3. So nach Epiphanias	10.00 Gottesdienst mit ökumen. Kanzeltausch <i>Pfrin. Reich, Diakon Wollek</i>	10.30 Erzählgottesdienst  18.00 Abendkirche <i>Pfr. Gallas & Team</i>	10.15 Gottesdienst <i>Pfrin. Moeller</i>	<i>siehe Kreuzkirche</i>
 = Familiengottesdienst  = mit Abendmahl Sa. = Samstag  = mit Taufmöglichkeit Klinikum am Steinenberg 12.+26.1. 10 Uhr, Raum d. Stille Jugendgottesdienst ho 5.1., 18 Uhr, Fr.-Ebert-S				

► Heiligabend gemeinsam feiern

Auch am diesjährigen Heiligen Abend laden Caritas, Diakonieverband und evangelische wie katholische Gesamtkirchengemeinde dazu ein, Weihnachten gemeinsam zu feiern. Das Programm startet um 18 Uhr in der Cafeteria der BruderhausDiakonie. Neben dem Abendessen gibt es weihnachtliche Lieder, Geschichten und Gutsle. Auch die Bescherung darf nicht fehlen. Wer zum Programm beitragen möchte oder uns bei Organisation und Essensausgabe unterstützen will, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.diakonie-reutlingen.de

► Vesperkirche 2025

Am **So 12.1.**, **10 Uhr** startet die 28. Vesperkirche in der Nikolaikirche mit einem Festgottesdienst. Die Predigt hält Prälat Markus Schoch. Die vier Wochen danach sind eine besondere Zeit, in der alle eingeladen sind auf ein warmes Mittagessen in Gemeinschaft. Ebenso ist das Café Gerber geöffnet – Kaffee und Kuchen im Austausch mit anderen.

Beratungsangebote und Kulturangebote begleiten die Vesperkirchenzeit:

Am **Do 16.1.** spielt die Bigband der Hochschule Reutlingen, am **Mo 20.1.** findet ein Sozialpolitischer Abend mit Prof. Gerhard Trabert statt zum Thema „Armut macht

	KATHARINEN-KIRCHE	AUFERSTEHUNGS-KIRCHE	JUBILATEKIRCHE	MAURITIUSKIRCHE & CHRISTUSKIRCHE
	Rommelsbacher Str. 2 MGH = Mitternachtstr. 211	Sonnenstr. 92	Nürnberg Str. 192	MK: Im Dorf 1 CK: Lohmühlestr. 30
gemeinde zu Neujahr in der Marienkirche Pfrin. Bartel				
		10.00 Gottesdienst Pfrin. Schepke	siehe Auferstehungskirche	10.00 Gottesdienst MK Pfr. Altenmüller
nde zu Epiphanias in der Marienkirche Pfrin. Dr. Gotzen-Dold				
	11.15 Gottesdienst Pfrin. Heller	10.00 Gottesdienst Pfrin. i.R. Remppis	10.00 Gottesdienst mit Chorgemeinschaft, anschl. Kirchenkaffee Pfrin. Bartel	10.00 Gottesdienst MK Pfrin. Rupp
	9.30 Gottesdienst „Sonntag Morgen im MGH“ MGH Pfrin. Heller	10.00 Gottesdienst Pfr. i.R. Küster	18.00 Abendgottesdienst Pfrin. Bartel	10.00 Gottesdienst MK Dekan i.R. Braun
	11.15 Gottesdienst Diplom-Theologe Simon	10.30 kreAktiv-Gottesdienst, anschl. Mittagessen Pfrin. Schepke & Team	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee Pfrin. Bartel	10.00 Ökumen. Gottesdienst zur Bibelwoche MK Pfr. Altenmüller, ökumen. Partner
od tr. 15	Citykirche 12.1., 10 Uhr Eröffnung Vesperkirche			Kirche Kunterbunt 19.1., 10 Uhr, Gemeindehaus 

krank. Krankheit macht arm“. Tante Friedas Jazzkränzchen kommt am **Do 30.1., 19 Uhr**. Am **Sa 25.1.** ist ab **16 Uhr** das Kindertheater PATATi-PATATA mit „Alex und die gelbe Maus“ (ab 3 Jahren) zu Gast.

Pfarrerin i.R. Birgit Hövel wird in der kommenden Vesperkirche zusammen mit Pfarrer i.R. Jörg Mutschler die vielfältigen Aufgaben des Vesperkirchenpfarrdienstes wahrnehmen.

Vielen Dank für die Unterstützung und Solidarität mit der Vesperkirche, sei es durch Mitarbeit oder

Spenden an Vesperkirche Reutlingen:
IBAN: DE18 6405 0000 0100 0230 73, KSK Reutlingen

Dr. Joachim Rückle, Diakonieverband

► Evangelische Bildung

Informationen, weitere Veranstaltungen sowie Anmeldung unter Tel. 929611 bzw. www.evangelische-bildung-reutlingen.de

Das Leben wieder schmecken lernen

Fr 6.12. | 18 Uhr | Haus der Familie

Nach dem Tod eines geliebten Menschen schwindet häufig die Motivation zu kochen. Im Kochkurs für trauernde Menschen werden alltagstaugliche Single-Rezepte zubereitet. Beim anschließenden Essen ist Zeit für Gespräche. Gebühr: 25 Euro.

Die Welt der Hebräischen Bibel

Do 12.12. und 23.1. | 19:30 Uhr | Gemeindehaus Betzingen, Steinachstr. 4

Im Theologiekurs zum Alten Testament mit

Pfarrer Uwe Altenmüller und Diakon i.R. Frieder Leube geht es im Dezember um das Thema „Schuld und Versöhnung“ und im Januar um „Gottes Allmacht und Ohnmacht“.

► **TelefonSeelsorge sucht ...**

... Ehrenamtliche. Ab Frühjahr 2025 ist eine neue Ausbildungsgruppe geplant. Am Di 21.1. um 10 Uhr findet eine Info-Veranstaltung für Interessierte statt. Kontakt: Tel. 07071 915177 oder buero@ts-neckar-alb.de.

► **Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**

2025 jährt sich die Befreiung von Auschwitz durch die sowjetische Armee zum 80. Mal. Die evangelische Kirche lädt zusammen mit Organisationen und Initiativen am 27.1. zu einer Gedenkveranstaltung in das Theater Reutlingen Die Tonne (Jahnstr. 6) ein. Beginn ist um 18 Uhr. Schülerinnen und Schüler des Friedrich-List-Gymnasiums erinnern an Opfer des nationalsozialistischen Terrors in Reutlingen und Umgebung. Musik machen Thomas Maos und Fried Dähn.

► **Eine Reise zu den Cookinseln**

Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln. Katja Dorothea Buck, Journalistin und Religionswissenschaftlerin, hat die Inselkette im Südpazifik bereist und berichtet am Sa 18.1., 14 Uhr bei der ökumenischen Bezirksvorbereitung zum Weltgebetstag über „Land und Leute“. Daran schließt sich eine Einführung in die Lieder und Texte der Gottesdienstordnung an.

► **Musik zum Neuen Jahr**

Silvesterkonzert bei Kerzenschein

Di 31.12. | 20 Uhr | Marienkirche

Stefan Knotte, Torsten Wille und das Collegium musicum der Marienkirche musizieren zum Jahresschluss drei Meisterwerke der klassischen Musik von G. F. Händel, L. v. Beethoven und W. A. Mozart. *Karten unter www.nmk-reutlingen/Tickets, Tel. 312444, Abendkasse ab 19.15 Uhr.*

Geistliche Abendmusik an Dreikönig

Mo 6.1. | 17 Uhr | Auferstehungskirche

Unter dem Motto „Festliche Musik zum Neuen Jahr“ musizieren verschiedene Chöre und Ensembles der Musikschule Reutlingen mit Orchester und Solist/innen unter der Leitung von Susan Eitrich das „Te Deum“ von M. A. Charpentier und anderes.

„Messias“ von Händel

Sa 11.1. | 17 Uhr | Jubilatekirche

Die Kantorei Collegium vocale aus Gomaringen und das Martinskollegium Pfullingen musizieren das Oratorium „Messias“ von G.F. Händel.

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisdP

Evangelisches Dekanatamt, Birgit Reiff
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121-312440 | E-Mail: Birgit.Reiff@elk-wue.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

7. Januar 2025

Bilder: I Kathrin Harms, II Jürgen Simon, III privat

www.reutlingen-evangelisch.de

► **Gemeinde-Café am 3. November gut besucht**

Etwa 90 Interessierte konnte der Kirchengemeinderat im Gemeindesaal der Christuskirche begrüßen. Pfarrer Uwe Altenmüller betonte in seiner Begrüßung, dass das „Diakonische Zentrum“ eine sehr gute Lösung für die Christuskirche darstellt: dadurch kann das historisch wichtige Gebäude und das Mittelschiff als Gottesdienstraum erhalten werden. Gleichzeitig erwähnte er aber auch, dass es Grund zu Wehmut und Trauer gebe: dass unsere Gemeinden kleiner werden und deshalb Gebäude – auch Kirchen – aufgegeben werden müssten; dass künftig keine regelmäßigen Gemeindegottesdienste mehr in der Christuskirche gefeiert werden; dass vertraute Räume – wie der Gemeindesaal oder der Dachraum – an denen Erinnerung hängen, nun umgestaltet werden; dass eine Reihe von Ausstattungsgegenständen künftig nicht mehr gebraucht werden.

Neben den Waffeln der Konfirmand:innen und den leckeren Kuchen war das Interesse an den Führungen durch die Räume in der Christuskirche groß. Viele Fragen konnten beantwortet werden – und so mancher Gegenstand wurde gegen eine Spende mitgenommen. Sogar Kirchenbänke waren gefragt.

► **Orgel nach Süditalien verkauft**

Auch beim Gemeinde-Café konnte bekanntgegeben werden, dass die Orgel der Christuskirche weiterhin Dienst tut: sie konnte nach Süditalien verkauft werden. Im Januar wird sie nach Mileto gehen. Wir streben an, mit der dortigen Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Es sollen nicht nur die Orgelpfeifen neu aufgebaut, sondern auch ein Stück der Geschichte mitgeteilt werden.

► **Abschied von Cornelia Fritz und Susanne Schmid**

Mittelbar im Zusammenhang mit dem Umbau zum Diakonischen Zentrum steht auch der Abschied von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen. Cornelia Fritz, die seit vielen Jahren im Gemeindebüro der Christuskirche tätig ist, hat die Chance ergriffen, sich beruflich noch einmal neu zu orientieren. So beendet sie ihr Arbeitsverhältnis zum 31. Januar.

Auch das Arbeitsverhältnis von Susanne Schmid, die jahrelang als Hausmeisterin in der Christuskirche tätig war, endet mit dem Umbau.

Beide wollen nicht in einem Gottesdienst verabschiedet werden. Deshalb werden wir sie im Rahmen einer Dienstbesprechung der angestellten Mitarbeiter:innen im Advent verabschieden.

Beiden gilt unser Dank für ihre langjährige engagierte Arbeit an der Christuskirche – aber auch davor schon in der Gesamtkirchengemeinde Reutlingen!

► „Kirche Kunterbunt“

am Samstag, 30. November und
am Sonntag, 19. Januar



ab 10.00 Uhr: Ankommens-Zeit

Zeit zum Spielen und Toben, Kaffee trinken, Kreativsein

10.30 Uhr: Feier-Zeit

Gottesdienst feiern: Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt

11.30 Uhr Essens-Zeit

ein leckeres Mittagessen, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch

► Diakoniestation: Verstärkung im Team der Hauswirtschaft gesucht!

Entlastung im Haushalt bietet unser ambulanter Pflegedienst. Dafür suchen wir Verstärkung.



Haben Sie Freude an der Arbeit im Haushalt? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns über Verstärkung im Team der Hauswirtschaft.

Kontakt und weitere Infos:

Tel. 07121-5152440

rebekka.widmayer@elkw.de

www.diakoniestation-reutlingen.de

► Vokal-Ensemble Cantemus singt zum letzten Mal

Mit der Adventsvesper am 30. November (s. S. 14) geht die Zeit des Cantemus-Ensembles, des Frauenchors an der Christuskirche zu Ende.

2011 wurde der Chor von Marcel Martínez gegründet. Im Repertoire des Chores fanden sich Werke von französischen und englischen Komponisten. Daneben standen natürlich Werke, die auf deutsche und - gemäß der klassischen Tradition in der Kirchenmusik - auf lateinische Texte gesungen werden. Immer donnerstags probte der Chor in der Christuskirche – zuletzt unter der Leitung von Maris Bietags.

In den vergangenen 13 Jahren gab es eine Reihe von Konzerten und Abendmusiken; immer wieder hat das Ensemble Gottesdienste musikalisch gestaltet.

Unsere Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei den Sängerinnen und ihrem Chorleiter für ihr Engagement und ihren Einsatz für den Gottesdienst, die Musik, das Lob Gottes!

Nach der Adventsvesper soll dieser Dank auch zum Ausdruck gebracht werden.



► Vokal-Ensemble Cantemus: Adventsvesper

Am **Samstag, 30. November, um 18 Uhr**, gestaltet das Cantemus Vokal-Ensemble (Leitung: Märis Bietags) in der **Christuskirche** eine musikalische Andacht als Ausdruck des Wartens auf die Ankunft des Heilands. Die 150 Psalmen umfassende Sammlung von Sigmund Hemmel, posthum 1569 in Tübingen gedruckt, ist ein inzwischen unbekanntes Zeugnis der Reformation in Württemberg. Musik aus dieser Sammlung wird in der Andacht zu hören sein.

Das Kernstück der Andacht, ein Magnificat aus dem 16. Jahrhundert des Spaniers Cristobal de Morales, wird im Wechsel mit dem norddeutschen Orgel-Magnificat von Heinrich Scheidemann zu einem besonderen Hörerlebnis.

Umrahmt wird die Andacht von Musik des 20. Jahrhunderts.

► Tübinger Stephanus-Chöre: Adventsmusik

Alle Chöre der Tübinger Stephanusgemeinde – Stephanuschor, Vokalensemble Tübingen und die Kinderchöre – gestalten unter der Leitung von Marcel Martínez eine adventliche Abendmusik mit Chorliteratur aus verschiedenen Epochen. Die Adventsvesper findet am **Samstag, 14. Dezember, um 18 Uhr** statt. Die ganze **Christuskirche** wird durch die Mitwirkung von über 80 Stimmen und die Einbeziehung des Publikums zu einem Klangerlebnis.

► „In diese Welt ein Kind setzen“ - Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des **9. Dezember 2024 um 19.30 Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Hefte mit der Liturgie, um das Hausgebet zu Hause mit der Familie oder mit Nachbar zu feiern, liegen in der Kirche aus – oder sind im Gemeindebüro erhältlich.

► Lebendiger Adventskalender

Ein Handzettel mit den Terminen und Orten des diesjährigen „Lebendigen Adventskalenders“ liegt diesem Gemeindebrief bei.

Wir laden an vielen Tagen im Dezember jeweils um 18:00 Uhr vor den Häusern oder bei Vereinen dazu ein, den Advent zu begehen: mit Liedern, Gebeten, einer Geschichte, Punsch o.ä.

► Weihnachtsoratorium (Johann Sebastian Bach)

Am **Sonntag, 22. Dezember, 17:00 Uhr**, erklingt in der **Christuskirche** das Weihnachtsoratorium von Bach.

Es musizieren: Johanna Kapelari (Sopran), Mirjam Kapelari (Alt), Marcus Elsässer (Tenor), Matthias Bein (Bass); Schulchor der Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen, Konzertchor Reutlingen, Philharmonia-Chor Reutlingen; Mitglieder der Württembergischen Philharmonie Reutlingen; Leitung: Martin Künstler.

Karten: www.konzertchorreutlingen.de



► Weihnachten im Gottesdienst

Aufgrund der personellen Situation wird es in diesem Jahr kein Krippenspiel geben. Den Heiligen Abend feiern wir mit 3 Gottesdiensten in der Mauritiuskirche:

24. Dezember

15:30 Uhr: Gottesdienst für Familien (Pfr. Uwe Altenmüller)

18:00 Uhr: Christvesper mit Weihnachtschor (Pfrin Sibylle Rupp)

22:00 Uhr: Christnacht mit Vokalensemble (Pfr. Uwe Altenmüller)

25. Dezember

10:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst (Pfrin Sibylle Rupp)

26. Dezember

10:00 Uhr, Christuskirche: Kantatengottesdienst „Jauchzet, frohlocket“ (Pfr. Uwe Altenmüller)

Im letzten Gottesdienst in der Christuskirche vor dem Umbau musiziert die Kantorei, der Kinderchor, ein Projekt-Orchester und Wojciech Latocha (Bass) **den 1. Teil des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach**. Die Leitung hat Kantorin Michaela Frind.

Für die entstehenden Kosten für die Aufführung ruft der „Förderkreis Kirchenmusik Mauritiuskirche und Christuskirche“ zu Spenden auf.

Unterstützung erbeten wird zum Beispiel für die Kosten von Noten, für Musiker (Pauken und Trompeten!) oder Solisten.
(Spendenkonto: s. Seite 18)

► „Wenn es Himmel wird ...
Sieben Zeichen aus dem
Johannesevangelium“

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums (Joh 2-11). Auf der Hochzeit zu Kana fließt süffiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die Ökumenische Bibelwoche 2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben.

Die christlichen Kirchen in der Reutlinger Innenstadt und in Betzingen laden in der Zeit vom 20. bis zum 30. Januar ein, diese Geschichten in ganz unterschiedlicher Weise gemeinsam zu entdecken.

Montag, 20.1. 19:30, Matthäus-Alber-Haus
Einführungsvortrag und Gespräch (Prof. Christoph Schluep, Theologische Hochschule Reutlingen);
auch online: ZoomID 684 6727 6938

Mittwoch, 22.1. 19:30
Bibelgespräch **online** (Pastor Christoph Klai-
ber), ZoomID 684 6727 6938

Donnerstag, 23.1. 19:30,
Augustin-Bea-Haus
Glaube in Bewegung (Pastoralreferentin Ga-
briele Ruppert)

Freitag, 24.1. 19:30,
Evangelisches Gemeindehaus Betzingen
Bibelgespräch (Dr. Jochen Frank, Referent
für Familien, Jugend und Öffentlichkeits-
arbeit, Kath. KG St. Lukas)

Sonntag, 26.1. 10:00,
Mauritiuskirche Betzingen
Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonn-
tag

Montag, 27.1. 19:30, Erlöserkirche
Bibliolog: Bibelgeschichten von innen erle-
ben (Alexa Schmauder)

Donnerstag, 30.1. 19:30,
Evangelisches Gemeindehaus Betzingen
Bibelgespräch (Pfr. Uwe Altenmüller)



► Regelmäßige Gruppen und Kreise

Für Kinder und Jugendliche

Just for Kids

Jugendtreff 10 – 14 Jahre

Montag 15:30 – 19:30 Uhr

Mittwoch 15:00 – 18:30 Uhr



Kinderchöre

Mittwoch im Matthäus-Alber-Haus

die Jüngeren (ab 1. Klasse)

16:00-17:00 Uhr

die Älteren (ab 3. Klasse)

17:00-18:30 Uhr

Juca – Jugendcafé

Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr

Jungschar

ab 6 Jahre – Freitag 15:00 – 16:30 Uhr

Für Erwachsene

Seniorenachmittage

Dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Eisenbahnschule, Eisenbahnstr. 14, in Bettingen:

03.12.2024 Adventsfeier mit Überraschungsprogramm.

07.01.2025 Mutschneln! Spiele rund um das sternförmige Gebäck.

Seniorengymnastik

Mittwochs, Gruppe 1: 8:30 – 9:30 Uhr

Gruppe 2: 9:30 – 10:30 Uhr

Bibelgespräch

Pausiert zurzeit. Wenn es wieder startet, geben wir die Termine bekannt.

► Pfarrämter

Pfarramt Reutlingen West-Betzingen 1

(geschäftsführend):

Pfarrer Uwe Altenmüller

Steinachstr. 2, 72770 Reutlingen, ☎ 07121/54925
pfarramt.reutlingen.west-betzingen-1(at)elkw.de

Pfarramt Reutlingen West-Betzingen 2a:

Pfarrer Tom Siller

In Elternzeit

Kirchengemeinderats-Vorsitzende:

Dorothee Alves

dorothee.alves(at)mail.de

Pfarramt Reutlingen West-Betzingen 2b:

Pfarrerinnen Sibylle Rupp

Benzstr. 53, 72762 Reutlingen,
☎ 07121/939621, sibylle.rupp(at)elkw.de

► Diakonat - Kirchenmusik - Mesneramt

Jugendreferentin:

Diakonin Claudia Babenschneider

Steinachstr. 4, 72770 Reutlingen, ☎ 51265
claudia.babenschneider(at)mail.esjw.de

Kantorin: Michaela Frind ☎ 492795

michaela.frind(at)elkw.de

Mesnerin: Annette Leistikow ☎ 5629777
annette.leistikow@gmx.de

► Gemeindebüros

Mauritiuskirche Betzingen

Carolin Jelonnek

Steinachstr. 4, 72770 Reutlingen, ☎ 07121/54925
gemeindebuero.reutlingen.mauritiuskirche(at)elkw.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr. 8-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Christuskirche Reutlingen (bis 31.12.2024)

Cornelia Fritz

Benzstr. 53, 72762 Reutlingen, ☎ 07121/334326
gemeindebuero.reutlingen.christuskirche(at)elkw.de
Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr + Do. 9-11 Uhr

► Hilfreiche Kontakte

Hausmeister/in:

Andrej Dirks ☎ 610286

und Katharina Bühler ☎ 3820719 (Gemeindehaus)

Susanne Schmid (Christuskirche RT) ☎ 1373496

Gemeinsam vor Ort - Diakonie leben e.V.:

ehem. Krankenpflege-Förderverein Betzingen e.V.
Pfarramt Reutlingen West - Betzingen 1 ☎ 54925

Seniorenpaten:

☎ 504026, seniorenpaten@t-online.de

KAP (Keine Angst vor Papierkram)

Andrea Meyle, Steinachstr. 4, ☎ 5058682

andrea.meyle(at)diakonie-reutlingen.de

Öffnungszeiten: Di. 14:30-17; Do. 9:30-12

Diakoniestation und Nachbarschaftshilfe:

Steinachstr. 4 ☎ 5153440

Ev. Kindergarten Vogelnest:

An der Karlshöhe, Senta Broß ☎ 57080

Homepage: www.reutlingen-west-betzingen-evangelisch.de

Spendenkonto: Evang. Gesamtkirchengemeinde Reutlingen, Kreissparkasse Reutlingen,

IBAN: DE65 6405 0000 0000 004848, BIC: SOLADES1REU

Stichwort: Reutlingen West-Betzingen + Objekt oder Projekt

Förderkreis Kirchenmusik Mauritiuskirche und Christuskirche

Vorsitzender: Frieder Leube; Spendenkonto s.o., Stichwort: Förderkreis Kirchenmusik



Prüft *alles*
und behaltet
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

St. Balthasar '23

► Der Asylstein

Wer die Mauritiuskirche vom Kirchplatz her betritt, findet innen – gleich links neben der Tür – den Asylstein oder auch Asylstuhl. Darüber an der Wand steht der Vers aus 4. Mose 35, 12.

Dieser Stein wurde 1988 in der Kirche aufgestellt. Bis dahin befand er sich im Pfarrhof. Unterlagen über das Betzinger Asyl sind leider keine vorhanden. In der Jubiläumsbrochure der Mauritiuskirche wird vermutet, dass das Betzinger Asyl von den Johannitern gegen Ende des 14. Jahrhunderts gegründet wurde.

Wie der Vers aus 4. Mose 35 sagt, soll der Stuhl vor willkürlicher Rache schützen und ein Gerichtsverfahren gewährleisten. Das Alte Testament betont immer wieder, dass auf Witwen, Waisen und Fremde besonders geachtet werden soll – Menschen, die in der Gesellschaft und von ihrer Rechtsstellung benachteiligt waren.

Bis heute gibt es die Tradition des Kirchenasyls. Die Behörden in Deutschland respektieren es, wenn Kirchengemeinden Geflüchteten Kirchenasyl gewähren. Dabei geht es in besonderen Härtefällen darum, Geflüchtete vor schweren Menschenrechtsverletzungen zu schützen. Auch heute noch soll damit erreicht werden, dass genügend Zeit ist, die Lage rechtlich zu prüfen.



*Es sollen unter euch diese Städte
eine Zuflucht sein vor dem Bluträcher,
daß der nicht sterben muß,
der einen Totschlag getan hat,
bis er vor der Gemeinde
vor Gericht gestanden hat.*

4. Mose 35, 12

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Reutlingen West - Betzingen, Steinachstr. 4

Mitarbeitende: Uwe Altenmüller (verantw.), Carolin Jelonnek, Fritz Pfingsttag, Pia Jelonnek

Fotos: Altenmüller (Seiten 1,2,4,5,6,8,9,20), Lorch (7), Heller (10) Diakoniestation RT (12) Cantemus (13),
gemeindebrief.evangelisch.de (15), Irmgard Pricker/Neukirchner Verlage (16),

Stefanie Bahlinger/Verlag am Birnbach (19)